

# 100jährige Vertrag

Bis zum Jahr **278 n.R.** war Ryborn eine Grafschaft der **Südmark** und nicht wie heute eigenständiges Kronlehen. Die Grafschaft Ryborn wurde vom **Haus Bold** beherrscht. Dieses Haus strebte aufgrund einer ständigen Rivalität mit dem Haus Keen, dem damaligen Kronvasallen der **Südmark**, stets die Unabhängigkeit an. **Haus Bold** suchte sich Verbündete und als das mächtige Haus Andar (damalige Kronvasallen von West-Elasura, heute ausgelöscht) seine Unterstützung zusagte, rief **Haus Bold** und deren Verbündete zu den Waffen und zogen gegen das Haus Keen. Dieser wiederum erhielt Unterstützung vom Hohen Haus Falk und den eigenen, treuen Vasallen, darunter auch das **Haus Reichern**.

Bevor es zu einem wirklichen Krieg kommen konnte, schritt die Krone (damals das Haus Greyen unter Kaiser Answin Greyen) ein, rief zum Frieden auf und drohte mit einer Reichsintervention. Da in diesem Konflikt auch drei Kronvasallen (die Häuser Andar, Falk, Keen) involviert waren, wäre der für eine Intervention notwendige Kronratsbeschluss kaum möglich gewesen. So vermittelte die Krone und es wurde ein Vertrag aufgesetzt:

Erstmals wurden die Kronlehen des Reiches mitsamt deren Territorien und Lehnshäusern schriftlich in der Reichsordnung verankert. Die Grafschaft Ryborn wurde ein selbständiges Kronlehen, was dem Haus Andar sehr gefiel, da Ryborn aufgrund seiner Lage wirtschaftlich immer abhängig von der Grafschaft Dorndal, welche das Stammlen des Hauses Andar war, sein würde. Um das erzürnte Haus Keen zu beruhigen, vergab die Krone das neue Kronlehen nicht an das **Haus Bold**, sondern überraschend an das **Haus Lasar**, welches bis dahin ein Vasalle des Hauses Keen war. Das Kronlehen wurde in drei Grafschaften unterteilt. **Haus Lasar** erhielt das zentrale Ryborn als Stammlen, **Haus Bold** den fruchtbaren Osten und das kleine Haus Leebe erhielt den waldreichen Westen.

Alle in den Konflikt involvierten Häuser unterschrieben letztlich, aber das **Haus Bold** forderte eine Befristung der Regelung auf 100 Jahre. Diese wurde in den Vertrag aufgenommen, da die Häuser und die Krone der Meinung waren, dass sich in 100 Jahren ohnehin schon jedes Haus mit den neuen Gegebenheiten arrangiert haben.

## Der Vertrag lief im März **378 n.R.** aus!

Seither hat **Haus Bold** einen rechtmäßigen Anspruch auf **ganz** Ryborn, jedoch nur als Teil der Südmark und als Vasalle des dortigen Kronvasallen. Sollte **Haus Bold** diesen Anspruch geltend machen, hätten sie einen gerechten Kriegsgrund gegen jedes Haus das sich widersetzt. Da weder **Haus Mers**, welches Haus Leeb nachfolgte noch [.:Fraktionen:haus\_lasar|Haus Lasar]] ihren Machtanspruch aufgeben würden, könnte dies die gesamte Region in einen Krieg stürzen. Offen ist auch die Haltung der Südmark und von West-Elasura, welche bis heute noch immer keinen Kronvasallen haben.

From:  
<http://www.zweikaiser.at/> - **Elasura & Lindland Wiki**

Permanent link:  
<http://www.zweikaiser.at/doku.php?id=elasura:spielwelt:100jvertrag>

Last update: **2020/08/29 17:56**

